

**Steffen Reck** (geboren 1956 in Radebeul, DDR)

- 1972 bis 1974** Ausbildung zum Facharbeiter für Bühnentechnik am „Staatstheater Dresden“
- 1974** Praktikum am „VEB DEFA Studio für Trickfilme Dresden“, Bekanntschaft mit dem Dresdener Malerkreis (A. R. Penck, Strawalde, P. Hermann, P. Graf u.a.)
- 1976** Praktikum am „Staatlichen Puppentheater Dresden“  
 „Der enthirnte Ubu“ S. Anderson nach A. Jarry  
 Regie, Ausstattung, Spiel  
  
 „Künstlers Erdenwallen“ J. W. Goethe  
 Regie, Ausstattung, Spiel (gemeinsam mit A. R. Penck u.a.)  
 Aufführung im Dresdner „Leonhardi-Museum“
- 1977 bis 1980** Studium am Fachbereich Puppentheater der Staatlichen Schauspielschule „Ernst Busch“ Berlin
- 1980 bis 1981** Engagement am „Staatlichen Puppentheater Neubrandenburg“
- 1981 bis 1987** Gründungsmitglied Gruppe „Zinnober“  
 Berlin-Prenzlauer Berg; Regie, Ausstattung, Spiel  
 (Details siehe unter [www.reckweb.de](http://www.reckweb.de) / Projektarchiv)  
 Regie/Co-Regie:  
 „Die Jäger des verlorenen Verstandes“  
 (Förderpreis des Ministers für Kultur)  
 „Station Pilgram 2018“  
 „traum haft“  
  
 S-8-Kurzfilme:  
 „Elbe“ 1983  
 „Drei Jungs löschen eine Container“ 1983  
 „Liesen Lehm“ 1984  
 „Zwiebel“ 1984  
 „Weihnachtsmarkt“ 1984  
 „Ein Film mit Ingrid Bergman“ 1987
- 1988** Flucht aus der DDR
- 1989** Engagement am „Schauspiel Frankfurt“,  
 Mitarbeit bei Einar Schleef,  
 Video-Dokumentation über den Künstler Arnold Dreyblatt  
 in Liège, Belgien

**1990** Filmregie/Drehbuch/Produktion:  
 „gesicherte ufer“  
 16mm Farbe 43:40 min  
 Erstsending: 28.08.1990 Südwestfunk  
 Kamera: Wolfgang Lindig  
 Ton: Werner Philipp  
 Organisation der Dreharbeiten:  
 VEB DEFA STUDIO FÜR TRICKFILME DRESDEN  
 Redaktion SWF: Hannelore Kelling

**1993** Gastdozent an der Hochschule für Schauspielkunst „Ernst Busch“  
 Berlin, FB Puppenspiel  
 Regie und Ausstattung:  
 „Der Gruftwächter“ von Franz Kafka  
 in Zusammenarbeit mit der Hochschule für Schauspielkunst  
 „Ernst Busch“ Berlin, FB Puppenspiel und dem „Theater am  
 Halleschen Ufer“, Berlin

**1995 und 1996** Regie, Ausstattungen am Puppentheater Chemnitz  
 „Brüderchen und Schwesterchen“  
 „Dornröschen“  
 „Don Juan kehrt aus dem Krieg zurück“  
 Diplomin szenierung, Ausstattung für die Hochschule für  
 Schauspielkunst „Ernst Busch“ Berlin, FB Puppenspiel

**1997** Stipendium der Stiftung Kulturfonds  
 „In der Vermutung der Ampelfarbe Gelb“  
 Inszenierung nach gefundenen Briefen,  
 Aufführung am „Festspielhaus Hellerau“, Dresden

**1999** Stipendium der Stiftung Kulturfonds  
 Goethes „Märchen“,  
 gemeinsam mit Jochen Wermann

**Seit 2000** Digitale Videoarbeiten für Theater, Montage  
 und Video-Postproduktion für verschiedene Filmprojekte :  
 "Born unfinished" von Gamma Bak,  
 (Montage, Videopostproduktion)  
 "HOUSE OF SHAME" von J.Jackie Baier (Videopostproduktion)

**2008 bis 2014** "JULIA" von J.Jackie Baier  
 (Schnitt, Videopostproduktion)

"ENGELBECKEN" von Gamma Bak und Steffen Reck  
 (Co-Regie, Schnitt, Videopostproduktion)  
 Deutscher Wettbewerb 2014 Dok-Leipzig

**seit 2007** Kursleiter für Trick- und Experimentalfilm bei  
„Jugend im Museum e.V.“ in der Berlinischen Galerie und im  
Märkischen Museum

### **Ausstellungsbeteiligung**

- 1985** „Bilder von der Elbe“  
Ausstellung mit Jochen Wermann  
im Atelier Volker Henze, Sredzkystraße 64
- 2008** „trainee for job“  
Zeichnungen und Videoarbeiten, Atelier Dresdener Straße
- 2016** GEGENSTIMMEN. Kunst in der DDR 1976 - 1989  
Kunstaussstellung im Martin-Gropius-Bau Berlin  
kuratiert von Christoph Tannert und Eugen Blume